

DAB Bank steigert im Geschäftsjahr 2012 Vorsteuerergebnis auf 28,03 Millionen Euro

Der DAB Bank Konzern, München, hat im Geschäftsjahr 2012 sein Vorsteuerergebnis gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent auf 28,03 Millionen Euro gesteigert (2011: 25,73 Millionen Euro). Der Hauptversammlung, die am 16. Mai 2013 stattfindet, soll eine Vollausschüttung des Konzernbilanzgewinns vorgeschlagen werden.

Vollausschüttung in Höhe von 21 Cent je Aktie vorgeschlagen / Hohe Nettomittelzuflüsse sorgen für Wachstum des verwalteten Kundenvermögens um über vier Milliarden Euro / Breiteres Angebot an klassischen Bankprodukten soll Kundenwachstum stärken

Der DAB Bank Konzern, München, hat im Geschäftsjahr 2012 sein Vorsteuerergebnis gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent auf 28,03 Millionen Euro gesteigert (2011: 25,73 Millionen Euro). Der Hauptversammlung, die am 16. Mai 2013 stattfindet, soll eine Vollausschüttung des Konzernbilanzgewinns vorgeschlagen werden. Dies entspricht einer Dividende von 21 Cent je Aktie, die ein weiteres Mal steuerfrei ausgezahlt würde. Im vierten Quartal 2012 erreichte die DAB Bank ein Vorsteuerergebnis von 6,60 Millionen Euro – deutlich höher als das Ergebnis des Vorquartals (Q3 2012: 5,44 Millionen Euro) sowie des Vorjahresquartals (Q4 2011: 4,24 Millionen Euro).

Zum Geschäftserfolg im Jahr 2012 trug insbesondere ein außerordentlich gutes Finanzanlageergebnis von 14,95 Millionen Euro bei. Der Zinsüberschuss blieb trotz des weiter gesunkenen Zinsniveaus relativ stabil und ging um nur 7 Prozent auf 49,80 Millionen Euro zurück.

Aufgrund der Verunsicherung durch die anhaltende europäische Staatsschuldenkrise agierten die Kunden 2012 deutlich zurückhaltender als noch im Vorjahr und führten 4,20 Millionen Wertpapiertransaktionen aus (2011: 5,08 Millionen Transaktionen). Dies führte auch zu einem Rückgang beim Provisionsüberschuss um 13 Prozent auf 74,18 Millionen Euro. Der Verwaltungsaufwand konnte aufgrund konsequenter Kostendisziplin noch einmal um knapp zwei Millionen Euro auf nunmehr 111,35 Millionen Euro gesenkt werden.

Die DAB Bank setzte im Geschäftsjahr 2012 auf qualitatives Wachstum, was sich besonders in den hohen Nettomittelzuflüssen der Kunden bemerkbar machte. Diese trugen signifikant zum Wachstum des Kundenvermögens bei. So verwaltete die DAB Bank zum 31. Dezember 2012 für ihre Kunden Einlagen und Depotvolumina in Höhe von 28,38 Milliarden Euro – gut vier Milliarden Euro mehr als noch Ende 2011.

„2013 wollen wir die Zahl unserer Kunden steigern. Dazu haben wir uns breiter aufgestellt und ein rundum erneuertes Banking-Angebot inklusive Top-Girokonto auf den Markt gebracht.“, sagt Ernst Huber, Vorstandssprecher der DAB Bank. „Damit etabliert sich die DAB Bank als Erstbank für ihre Kunden – mit einem umfassenden Angebot vom Girokonto bis zu den Trading-Produkten. Auch im Wertpapierbereich bauen wir unser Produkt- und Serviceportfolio kontinuierlich aus.“

Seit Anfang Februar bietet die DAB Bank ihren Kunden ein neues Girokonto mit kostenloser Kontoführung, attraktiver Guthabenverzinsung sowie günstigen Dispozinsen an. Außerdem wurden Gebühren für den Handel mit Aktien, Derivaten und Investmentfonds gesenkt. DAX30-Aktien können auf dem neuen Handelsplatz „DAB Best Price“ besonders einfach und günstig gehandelt werden. In Kürze stehen Kunden der DAB Bank auch CFDs zur Verfügung.

Die hier angegebenen Zahlen sind noch nicht testiert. Den Geschäftsbericht für das

Geschäftsjahr 2012 veröffentlicht die DAB Bank am 19. März 2013.

dab_bank

Kontakt:

Corporate Communications
Dr. Jürgen Eikenbusch
Telefon: +49 89 50068-1595
Telefax: +49 89 50068-669
E-Mail: communications@dab.com

Internet: www.dab.com

dab bank logo